

Industriemetalle: Neue Verkaufswelle nach Lehman Brothers-Default

16.09.2008 | [Sven Streitmayer](#)

Basismetallindex LME fällt auf 27-Monatstief

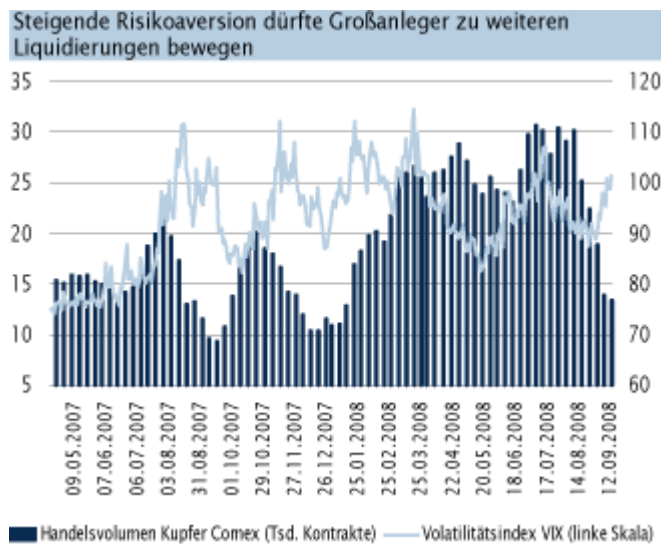
Die vergangene Handelswoche an den Metallmärkten startete zunächst mit erneuten Verlusten für Kupfer und Co. So fiel der Benchmarkindex LME, der die Preisentwicklung der in London gehandelten Basismetalle widerspiegelt, am Dienstag auf den tiefsten Stand seit Sommer 2006. Seit dem Jahreshoch Anfang März büßte der Index damit bereits rund 25% an Wert ein. Zum Wochenschluss bescherte die plötzliche Schwäche des US-Dollars, der am Freitag rund 2% ggü. dem Euro verlor, den Basismetallen noch ein veritables Comeback. Gleichwohl stehen wir den Kursgewinnen der vergangenen Woche (Blei, Zink +8%, Kupfer, Nickel +3%) skeptisch gegenüber und halten diese vielmehr für ein technisch motiviertes Strohfeuer als eine nachhaltige Trendwende nach oben.

Basismetallindex LME im freien Fall



Lehman-Default sorgt für neuen Verkaufsdruck

Neben der weiteren Verschlechterung der konjunkturellen Aussichten für die Industrienationen und dem damit einhergehenden Aufbau von Metall-Lagerbeständen, dürfte auch die erneute Verschärfung der Finanzmarktkrise für zusätzlichen Verkaufsdruck sorgen. Zum Auftakt der neuen Woche schickte die Nachricht über den Insolvenzantrag (Chapter 11) der viertgrößten US-Investmentbank Lehman Brothers sowie die Übernahme von Merrill Lynch durch die Bank of America weltweit Aktien- und Rohstoffmärkte gleichsam auf Talfahrt. Im mittäglichen Handel an der Londoner Metallbörse (Stand: 13:15 MEZ) verzeichneten alle Metalle massive Verluste, die von -3% bei Aluminium bis -8% bei Zink reichten. Vor dem Hintergrund der wieder entflammten Bankenkrise sollte die Risikoaversion unter den Investoren in den kommenden Tagen weiter zunehmen. Getreu dem Motto "Liquidität ist Trumpf" dürfte dies den Verkaufsdruck an den Rohstoffmärkten (mit Ausnahme von Gold) vorerst hoch halten.



Dreimonatsprognosen gesenkt

In Anbetracht der jüngsten Ereignisse um Lehman & Co. sowie der sich stetig verschlechternden Konjunkturaussichten in den USA und Europa gerät auch das Metallmarktumfeld immer stärker unter Druck. Darüber hinaus deuten die vorläufigen Metallhandelsdaten Chinas für den Monat August - selbst nach Maßgabe des Sondereffekts Olympia - darauf hin, dass die Metallnachfrage im Reich der Mitte nicht so schnell zu alter Stärke zurückfindet wie zuvor erwartet. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Dreimonatsprognosen für Kupfer, Aluminium und Nickel gesenkt (siehe Tab. S. 11). Die Langfristprognosen der Metalle bleiben davon bis auf weiteres unberührt.

Chinas Metallimporte im August 2008 (vorläufig)

	Basismetall-Importe (in Tonnen)		
	Aug 2008	Jul 2008	ggü. Vormonat
Kupfer, Kupferprodukte	178.047	186.136	-4,3%
Kupferschrott	498.466	536.805	-7,1%
Aluminium, AL-Produkte	73.027	80.516	-9,3%
Aluminiumschrott	180.000	210.000	-14,3%
Aluminiumoxid	380.000	410.000	-7,3%

Quelle : General Administration of Customs

© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/9060--Industriemetalle--Neue-Verkaufswelle-nach-Lehman-Brothers-Default.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).